



EINLADUNG ZUM VORTRAG

PROVADIA-SOLNITSATA VORGESCHICHTLICHES SALZGEWINNUNGS- UND STADTZENTRUM (5500–4200 BC)

VASSIL NIKOLOV
Vizepräsident der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, Sofia

Die Ausgrabungen des Tells Provadia-Solnitsata begannen im Jahr 2005. Bereits die ersten archäologischen Kampagnen erbrachten Hinweise auf ein neolithisches und chalkolithisches Salzgewinnungszentrum, das im späten Chalkolithikum aus einer befestigten Siedlung, einem Salzhherstellungskomplex, einem Grubenheiligtum sowie einer großen Nekropole bestand. Mehrere wissenschaftliche Veröffentlichungen und Diskussionen um die Nekropole bei Varna machen deutlich, dass die Region um die Varna-Seen eine große Anzahl von Gegenständen aus dem 5. Jahrtausend v. Chr. akkumuliert hat – Prestigezeichen, die Zeugnis einer stark entwickelten Wirtschaft und hierarchisch strukturierten Gesellschaft sind. Unbeantwortet geblieben ist allerdings die Frage, warum das gerade dort passiert. Als eine mögliche Lösung dieses Problems bietet sich die These an, dass eine Voraussetzung für die herausragende Entwicklung dieser Region gerade die Salzgewinnung in Provadia-Solnitsata und der Handel mit diesem lebensnotwendigen Produkt ist.

Die ökonomische und soziale Struktur im späten Chalkolithikum im Gebiet um den Fluss Provadijska zeugt vom besonderen Entwicklungsweg dieser Region, der sich vom übrigen Ost-Balkan unterscheidet. Gerade deswegen ist es nicht verwunderlich, dass die Ursache für die spezifische Entwicklung der Region – nämlich das Siedlungs- und Produktionsensemble Provadia-Solnitsata – von den übrigen Ansiedlungen in diesem Gebiet abweichende Merkmale aufweist. Zweifelsohne ist das der Grund dafür, dass nunmehr auch ein anderer Status, eine andere Einstufung von Provadia-Solnitsata bedacht wird – und zwar, über die sozial-ökonomische Form, was sonst zu einer späteren historischen Zeit erfolgt. Hier wird die These vertreten, dass die spezialisierte Produktion von Salz und der erfolgreiche Handel mit diesem für Menschen wie Tiere lebensnotwendigen Produkt über weite Strecken die urgeschichtliche Ansiedlung Provadia-Solnitsata zu jenem urgeschichtlichen Stadtzentrum gemacht haben, das noch bis in das ausgehende 5. Jahrtausend v. Chr. hinein existierte.

Im Anschluss an den Vortrag bitten wir zu einem Glas Wein.
 Prof. Dr. Barbara Horejs
 (Direktorin)